

## Der VfL gegen Düsseldorf



**5x2 Karten**  
zu gewinnen

Am Freitag, 15. März, spielen die Wölfe gegen Fortuna Düsseldorf. Anpfiff ist um 20.30 Uhr in der VW-Arena.

**Rufen Sie für die Verlosung heute unter folgender Nummer an:**

**(013 78) 90 11 31\***

\* 0,50 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz, abweichender Mobilfunktarif.

Geben Sie Name, Anschrift und Telefonnummer an, oder senden Sie eine SMS mit dem

Text: **BZVO an 3 33 39\*\***

\*\*SMS 0,5 €; VD2-Anteil 0,12 €.

### WIR GRATULIEREN

#### Geburtstage

**Edith Heuer**, Glockenbergweg 12, wird heute 80 Jahre alt.

**Ilse Kämpfer**, Petristraße 15, blickt heute auf 90 Lebensjahre zurück.

### REDAKTION WOLFSBURG

**Bitte mailen Sie aktuelle Themen und Veranstaltungshinweise an redaktion.wob@bzv.de**

#### Sekretariat

Ursula Müller (05361) 200740

Redaktionsfax (05361) 200737

#### Leserbriefe

leserbriefe.wob@bzv.de

#### Kernstadt

Barbara.Benstem@bzv.de

Markus.Kater@bzv.de

Christoph.Knoop@bzv.de

Stephanie.Knostmann@bzv.de

Thomas.Kruse@bzv.de

Maike.Neupert@bzv.de

Hendrik.Rasehorn@bzv.de

#### Ortsteile und Dörfer

Claudia.Caris@bzv.de

Katja.Kersting@bzv.de

#### Kultur

Hans.Karweik@bzv.de

#### Lokalsport

Christian.Buchler@bzv.de

Thorsten.Grunow@bzv.de

Markus.Kutscher@bzv.de

Daniel.Mau@bzv.de

### WETTERHISTORIE

#### Das Wetter am Sonntag

Höchsttemperatur: 0,0 Grad

Tiefsttemperatur: -5,4 Grad

Niederschlag: 0,5 l/qm

Sonnenstunden: 0,0 Std.

#### Heute vor einem Jahr

Höchsttemperatur: 8,5 Grad

Tiefsttemperatur: 5,6 Grad

#### Rekorde in der Region

Höchstwert: 17,7 Grad (2007)

Tiefstwert: -9,4 Grad (2006)

### WOLFSBURGER NACHRICHTEN

Verantwortlich für den Lokalteil: Markus Kater  
Redaktion: Porschestraße 22-24, 38440 Wolfsburg,  
Telefon (0 53 61) 20 07-40, Telefax (0 53 61) 20 07-37

Service-Center: Porschestraße 22-24, 38440 Wolfsburg,  
Geschäftszeiten: montags bis freitags 9.30 bis 18 Uhr,  
samstags 9.30 bis 13.00 Uhr.

Unsere Abonnementpreise und die Allgemeinen  
Geschäftsbedingungen können im Online-Center unter  
www.osc.bzv-service.de oder in den Service-Centern unserer  
Zeitung eingesehen werden. Auf Wunsch schicken wir sie  
Ihnen auch zu / Anzeigenpreisliste Nr. 62 / Bankverbindung:  
Norddeutsche Landesbank, Braunschweig, Konto-Nr. 146 910,  
BLZ 250 500 00 / Rücksendung unverlangt  
Manuskripte nur gegen Rückporto.



Nach einem Unfall gestern Morgen auf der Heinrich-Nordhoff-Strasse staute sich der Verkehr zwischen Fallersleben beziehungsweise der A39 und der Stadtmitte. Zahlreiche Autofahrer kamen zu spät zur Arbeit. Geduld war gefragt.

Fotos: regios24/Helge Landmann

# 18 Unfälle in acht Stunden

Kaum war der Winter zurück, wurden die Autofahrer unvorsichtig. Polizei und Feuerwehr waren im Dauereinsatz.

Von Hendrik Rasehorn

**Wolfsburg.** Tief „Yorick“ ist dafür verantwortlich, dass die dicken Pullis, die schon fast im Kleiderschrank verstaut waren, nun wieder rausgeholt werden müssen. Der Wintereinbruch am Wochenende und insbesondere Eis und Schnee am Montagmorgen sorgten für schwierige Straßenverhältnisse. Viele Autofahrer waren darauf nicht vorbereitet. Polizei und Feuerwehr hatten gestern Morgen alle Hände voll zu tun – bis 12 Uhr mittags krachte es 18 Mal.

Der heftigste Unfall geschah um 5.45 Uhr auf der Heinrich-Nordhoff-Straße, als insbesondere die Mitarbeiter der Frühschicht auf dem Weg ins Werk waren. Infolge der schlechten Witterung stockte der Verkehr immer wieder. Laut Polizeibericht fuhr in dieser Si-

tuation auf Höhe der Autovision ein 33 Jahre alter Golf-Fahrer aus Heimbürg in Sachsen-Anhalt, der in Richtung Stadtmitte unterwegs war, auf das Auto seines Vordermanns auf, kam mit seinem Golf von der Straße ab und prallte mit der Beifahrerseite gegen einen Straßenbaum.

Sein 32 Jahre alter Beifahrer aus Wernigerode brach sich bei dem Unfall den Arm. Die Retter mussten ihn aus dem Auto befreien. Die Polizei schätzt den Gesamtschaden an beiden Fahrzeugen, die abgeschleppt werden mussten, auf insgesamt 8000 Euro.

Ein weiterer Unfall mit einer Verletzten passierte um 8.45 Uhr im Kreisverkehr auf der Kreisstraße 115 bei Mörsse. Eine 26 Jahre alte Skoda-Fahrerin wurde leicht

verletzt, als laut Polizei eine 33-Jährige mit ihrem Daimler-Benz bei extremer Straßenglätte auf den Wagen der jüngeren Frau auffuhr. Diese gab gegenüber der Polizei an, dass sie bereits im Kreisverkehr gestanden habe, als Benz auf ihr Auto drauf fuhr. Bei dem Unfall entstand ein Schaden von 1000 Euro.

Damit die Straßen frei bleiben, dafür sorgen die Mitarbeiter der WAS. Samstag und Sonntag waren sie mit neun Großraumfahrzeugen sowie zahlreichen Kleinraumfahrzeugen und Transport-

ern im Einsatz. Entspannung wird es auch die nächsten Tage nicht geben, weil tagsüber die Temperaturen über den Gefrierpunkt liegen, der Schnee schmilzt, das Wasser aber in den frostigen Nächsten wieder friert. Insbesondere bei starken Vereisungen erzielen selbst größere Streusalzungen nicht sofort eine Wirkung – zumal das Salz von der WAS aus Umweltschutzgründen mit Bedacht eingesetzt wird, erklärt die Sprecherin der Stadtverwaltung, Elke Wichmann.

Für die Autofahrer bedeutet dies: runter vom Gas, Vordermann im Blick behalten, morgens mehr Zeit für die Anfahrt zum Arbeitsplatz einplanen oder öffentliche Verkehrsmittel benutzen. Laut Deutschen Wetterdienst ist schon das nächste Tief „Xaver“ im Anmarsch.

## Reden Sie mit!

Wie haben Sie sich auf Eis und Schnee eingestellt?

wolfsburger-nachrichten.de



Bei dem Unfall auf der Heinrich-Nordhoff-Straße krachte dieser Golf auf der Höhe der Autovision gegen einen Straßenbaum.

# Berufsfeuerwehr bildet weiter eigene Taucher aus

Wegen ihrer besonderen Fähigkeiten sollen sie auch bei schweren Chemieunfällen zum Einsatz kommen.

Von Annette Siemer

**Wolfsburg.** Die Berufsfeuerwehr ging gestern baden – aber nur zu Ausbildungszwecken. Gestern begann der Lehrgang für die zehn Tauchanwärter der Berufsfeuerwehr Wolfsburg im Badeland. Im

### TAUCHER IM EINSATZ

Die Tauchergruppe der Berufsfeuerwehr absolviert im Jahr zwischen zehn und zwölf Einsätzen. Allerdings sind Rettungseinsätze, bei denen es um Menschenleben geht, selten. Die meisten Einsätze sind Übungseinsätze. Der Aufbau der Tauchergruppe begann im Jahr 1984. Ausgebildet wurden die Taucher in Salzgitter, ab 1987 in Wolfsburg. 1998 wurde das Mehrzweckboot und im Jahr 2000 das Wasserrettungsfahrzeug in den Dienst gestellt.

Schwimmerbecken übten die zehn Männer dabei erst einmal den Umgang mit Tauchermaske, Schnorchel und Flossen, später folgen das Gerätetraining und Gerätetauchen, sagt Manuel Stanke, der Leiter der Berufsfeuerwehr. Der Lehrgang wird durch zwei Lehrtauchanwärter komplettiert. Ein Jahr wird die Fortbildung dauern, bei der die angehenden Taucher mehrere hundert Stunden Unterricht absolvieren müssen.

Einsätze, bei denen es Menschenleben zu retten gilt, kommen in Wolfsburg nicht häufig vor. Von daher stand die Frage im Raum, inwieweit die Tauchergruppe aufrechterhalten werden könnte.

„Im vergangenen Jahr haben wir beschlossen, dass die Tauchergruppe weitergeführt wird. Wir binden sie ins neue Einsatzkonzept ein und nutzen ihre besonderen Fähigkeiten auch für andere Notfälle“, erklärt Stanke.

Die Taucher seien besser trainiert und müssten sich jedes Jahr



Jörg Unverzagt (links) gibt den neuen Tauchern der Berufsfeuerwehr Instruktionen.

Foto: regios24/Lars Landmann

einer ärztlichen Untersuchung unterziehen. Von daher seien sie in der Lage, sich höheren Belastungen unter Atemschutz auszuset-

zen. Deshalb sollen sie nicht nur bei schweren Chemieunfällen zum Einsatz kommen, sondern auch im Atemschutznotfalleinsatz zur

Rettung verunglückter Kollegen. „Ab Anfang 2014 haben wir in jeder Wachabteilung eine schlagfähige Gruppe“, sagt Stanke.